

# STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -  
Wiedergutmachung

---

5890

---

---

---

---

---

---

---

  
**REGIS** GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3  
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

7 1979

Unterakten

Objekt

Fristen

Leitakte

Erich Lehmann

29/6. 29/7

1

Kunstschatz

1. DEZ 1953  
19/10 7/11

An 2 Wik 423/52L

2

Zweckart + Markierung  
sowie Erlöse d.  
Veräußerung d. Zwer + Markierung

24. MAI 1955

An 3.3.55 an 1 Wik 34/55

3

2 Gemälde  
Kunsthalle in Hamburg

15. 7. 52

Vergleich  
12/5

4

1 Gemälde  
kommerzielle Kunsthandl.

an Wik 243/52

5

Kunstschatz für  
die sozialbehind.  
(N.A.1)

10. DEZ 1953

An 2 Wik .170/52

6

Leinfurter Kaufmännische

Stattg. Beschl.  
17 NOV. 1953

7

Verkauf

8

für Erich Lehmann

Walter Severin

Platz - Wilmsdorf

Am Volkspark 93

9

10

R.-H. Dr. Paul Mendel

11

Pl. 14  
d. LA

Uz 29 A  
Siering

Leinfurter Bl. 17 v. 20.

Pl. 17

der Leitakte

AMENDMENT

TO CLAIM FOR RESTITUTION - FROM GERMANY, etc.

BY ERIC LEHMANN  
6 Edgewater, 24 Stafford Street,  
DOUBLE BAY, SYDNEY. N.S.W. AUSTRALIA.

Meine Familie und ich wurden nach dem November 8,  
1938 gezwungen Deutschland zu verlassen.

Unsere Mosbel etc. soweit uns gestattet wurde unser  
Privat-Eigentum mitzunehmen, wurden SCHENKER & CO. G.M.  
B.H., (24a) HAMBURG 1, SPERRSORT 1, PRESSEHAUS - zur Weiter-  
sendung nach NEW ZEALAND uebergeben, und folgendes wurde  
bezahlt:-

gemaess Rechnungen

Schenker-Juli 6, 1938, fuer erhoehte Fracht.... RM	2,900.-
- Juli 6, 1938, fuer storage Gebuehren..	500.-
- Juli 25, 1938, fuer storage Gebuehren	300.-
Grael & Coqui, Potsdam, - Juli/7, 1938, fuer Fracht	165.10
Schenker-Juli 27, 1938, fuer Fracht .....	19.70
- dto .....	35.20
- dto .....	115.10
- dto .....	140.80
- Januar 21, 1939 .....	3,457.-
Total	RM 17,911.00 ?

Das Amtsgericht HAMBURG, Gerichtsvollzieherei, schrieb  
an SCHENKER & CO., HAMBURG am 28 Februar 1948 - Geschaefts-  
zeichen:- 45 D.R.105/41, wie folgt:-

" Dortiges Zeichen Lager 1008/1011/062421 Ta./Bo.

In Beantwortung Inres Schreibens vom 25.d.M. wird In-  
nen mitgeteilt, dass das Umzugsgut des p. Lehmann ( 4  
Lifts und 5 Kollis ) am 27/28. August 1941 im Auftrage  
der Geneimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle  
Hamburg, versteigert wurde. Der Erloes wurde der Deut-  
schen Bank auf Konto "Staatspolizeileitstelle, Ham-  
burg" ueberwiesen.

Weitere Anfragen in dieser Angelegenheit sind an den  
Oberfinanzpraesidenten, Hamburg, Roedingsmarkt zu rich-  
ten, der fuer die Bearbeitung zustaeendig ist.

(gez.) Schulze  
Justizinspektor. "

Mein Anspruch ist gegen Schenker & Co., bzw. gegen die  
Personen, die unser Eigentum sich angeeignet haben und der-  
en Namen und Adressen vom Oberfinanzpraesidenten Hamburg  
erhaeltlich sein sollten, bzw. gegen die Deutschen Behoer-  
den fuer den Inhalt der Lifts und Kollis gerichtet.

6  
7

Blatt 2, Fortsetzung zu  
AMENDMENT TO CLAIM FOR RESTITUTION  
BY ERIC LEHMANN, SYDNEY.

Die Lifts und Kolli - bezeichnet:-

4 Lifts: "Sch & Co. 2019 A", "Sch & Co. 2019 B",  
"Sch & Co. 6015", "Sch & Co. 6015 A";

5 Kolli: "L 4", "L 6", "L 14", "L 19", "L 36" -

enthielten: -

drei complete Wohnungseinrichtungen, naemlich die meiner verstorbenen Mutter, meiner Schwester, und von mir selbst und meiner Familie. Einschliesslich Waesche, Kuechenausstattungen, wertvollen Oelbildern, Antiquitaeten, *Porzelle* echten Teppichen, etc. - Der Wert fuer diese Dinge hier laesst sich ueberhaupt nicht errechnen, da sie unerhaeltlich sind. Sie waren in Deutschland vom Innenarchitekten entworfen und von ersten Firmen angefertigt. Nach sorgfaeltiger Schaetzung komme ich auf einen Betrag - Vorkriegswert - von £stlg. 12,500.--, deren Erstattung ich beanspruche. -

*Silbs.*

- (a) Nationality
- (c) Employment
- (g) Identity Card No.

Date:- *May 12 1948*

ERIC LEHMAN  
6 Edgewater Flats  
24 Stafford St.,  
Double Bay  
Sydney, N.S.W.

*Eric Lehman*

- (b) Registration in Grundbuch or other Register
- (d) State whether:-

- (1) Confiscation was made without payment
- (2) Sold under duress
- (3) If the latter, what payment was made

- (e) Name and present address of person to whom transferred
- (f) Name and present address of person to whom transferred

PROZESSVOLLMACHT

Fuer das Verfahren auf Rueckerstattung wegen der uns entzogenen Lifts und Kollis enthaltend unser Umzugsgut sowie wegen der Beschlagnahme und Einziehung unseres Guthabens bei der Speditionsfirma Schenker & Co.G.m.b.H., Hamburg-Berlin, - seitens der Geheimen Staatspolizei Hamburg - gegen das Deutsche Reich und andere erteilen wir hiermit den Herrn Rechtsanwaelten Dr.Mendel, Dr.Ackkermann, Kurt Mueller, Hamburg 39, Sierichstr.1.

Prozessvollmacht zu unserer Vertretung.

Sydney - Double Bay.  
N.S.W. AUSTRALIA.

den 22.Maerz, 1951

Anni Susi Lehman

*Anni Susi Lehman*

Irene Ruth Lehman

*Irene Ruth Lehman*

Eric Lehman

*Eric Lehman*

1/IV 2 1979 *L. v. ...*

Abschrift.

Amtsgericht Hamburg  
Abteilung 75  
75 VI 442/1952

Hamburg, den 3. Juni 1952

Erbschein gemäss § 2369 BGB.

= kostenfrei nur für Wiedergutmachungsansprüche =

Am 13. April 1943

ist Elsbeth L e h m a n n , geborene Lehmann,  
geboren am 23. Februar 1872 in Halberstadt,  
in Sydney (Australien) gestorben.

Als ihre Alleinerbin ist ausgewiesen:

ihre Tochter

Anni Susi L e h m a n n ,  
geboren am 10. Juli 1902 in Potsdam.

Testamentsvollstreckung / executor im Sinne des australischen  
Rechts / ist angeordnet.

Dieser Erbschein ist gemäss § 2369 BGB auf die im Inlande  
befindlichen Nachlassgegenstände beschränkt.

Das Amtsgericht, Abt. 75,  
Dr. Mannl,  
Amtsgerichtsrat

Vorstehende erste Ausfertigung wird der Alleinerbin  
hiermit erteilt.

Hamburg, den 5. Juni 1952

(Siegel)  
Amtsgericht

gez. Unterschrift  
Justizoberinspektor  
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



Für richtige Abschrift

*reus*  
Justizangestellter  
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Aktenzeichen : IV / 2 1979 - 3 -

I. V e r m e r k für Unterakten :

Übersendung der Unterlagen mit Formular CC 10 am 18.4.50  
( Blatt .....<sup>2</sup> der Leitakte )  
Eingang beim Wiedergutmachungsamt am 25.4.1950

**DR. PAUL MENDEL  
DR. ACKERMANN  
KURT MÜLLER**  
**RECHTSANWÄLTE**  
BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-  
LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG  
BANK: NORDDEUTSCHE BANK IN HBG.  
POSTSHECKKTO.: HAMBURG 830 46  
SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG  
BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR  
MITTWOCHS 9-16/SONNABENDS 9-13  
GERICHTSKASTEN 254

Eingegangen  
18. APR. 1951  
mit 2 fad. Anlagen

HAMBURG 39, DEN  
SIEBICHSTRASSE 1  
(ECKE BELLEVUE)  
RUF: 22 03 45  
22 03 46

17. APR. 1951.  
VERTEILUNGSSTELLE  
EINGEGANGEN  
18. 4. 51-12-11  
HAMBURG  
LAND- UND AMTSGERICHT

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen : Z 1979

Betr. : Rückerstattungsansprüche des Herrn Eric Lehmann,  
Sydney, Australien.

Nachdem sich aus dem Versteigerungsprotokoll des Gerichtsvollziehers aus dem Jahre 1941 ergeben hat, dass die Kunsthalle in Hamburg zwei Gemälde, ein holländisches Interieur und einen Sperl, zum Preise von RM 500.- bzw. RM 100.- gekauft hat, stelle ich insoweit

den Rückerstattungsanspruch gegen  
die Kunsthalle in Hamburg.

Ich bitte, das formelle Verfahren gegen die genannte Ver-  
pflichtete einzuleiten. Der Rechtsanwalt :

1 Dpl.ds.  
Dr.M./deB.

*L. Mendel*  
UN 3 Anlagen in  
replikanten (für einen Erfolg)  
14. 4. 51  
( Mendel Dr. )

Vorgelegt — nach Fristablauf — am:

f) ..... 30.6.51

Formular I

8

**DR. PAUL MENDEL**  
**DR. ACKERMANN**  
**KURT MÜLLER**  
**RECHTSANWÄLTE**  
 BEIM HANSEATISCHEN OBERLANDES-,  
 LAND- UND AMTSGERICHT HAMBURG  
 BANK: NORDDEUTSCHE BANK IN HBG.  
 POSTSHECKKTO.: HAMBURG 830 46  
 SPRECHZEIT: NACH VEREINBARUNG  
 BÜROZEIT: WOCHENTAGS 9-17 UHR  
 MITTWOCHS 9-16/SONNABENDS 9-13  
 GERICHTSKASTEN 254

**Eingegangen**  
 24. NOV. 1951  
 mit 2 Jace Anlagen

**HAMBURG 39, DEN 23.11.1951**  
 GERICHTSTRASSE 1  
 ECKE BELLEVUE  
 U.F.: 22 03 45  
 22 03 46

Neue Anschrift ab 1. Okt. 1951:  
**HAMBURG 1**  
 Kreuzweg 2  
 Ecke Große Allee  
 Neue Sammelnr. 24 69 45  
 Bank: Norddeutsche Bank  
 in Hamburg, Dep.-K. 8

VERKEHRSGERICHT  
 24/11/51-11  
 IN HAMBURG

An das  
 Wiedergutmachungsamt  
 beim Landgericht in  
H a m b u r g

IV/Z 1979 - 3 -

In Sachen

Eric Lehmann gegen Kunsthalle Hamburg  
 /RAe. Dr. Mendel, Dr. Ackermann, Kurt Müller/

ist auf den Schriftsatz des Antragsgegners vom 29.11.1951 folgendes zu erwidern:

Eigentümer der beiden Ölgemälde ist Fräulein Anni Susi Lehmann als Erbin ihrer am 13.4.1943 verstorbenen Mutter Frau Elsbeth Lehmann. Die beiden Gemälde gehören zu den 10 Gemälden, welche auf Seite 4/in der Sache /der 1979 - 1 - vorgelegten Anlage 1 aufgeführt sind. Einen Erbschein der Antragstellerin Fräulein Anni Susi Lehmann sowie eine eidesstattliche Versicherung werde ich noch nachreichen.

Der Rechtsanwalt

We/Sch. 6 U  
 (Mendel Dr.)

1/1 von US  
 2/1 Kasse: 2 M...

24/11

ausgefertigt am 28.11.51  
 abgesandt am 29.11.51  
 mit Anlagen

29/11

2

HANSESTADT HAMBURG

FINANZBEHÖRDE

- 305.20 -

HAMBURG 36 - GANSEMARKT 36 - FERNRUF 34 10 16 App. 693

1. März 1952

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz



Betr.: Rückerstattungssache Erich Lehmann,  
- Az.: IV/Z 1979 -3- -.

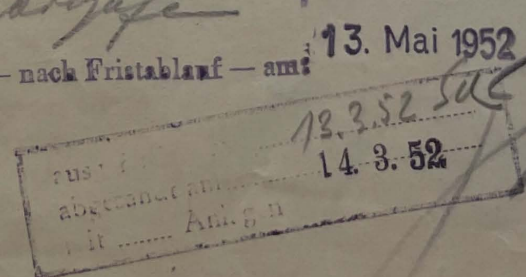
Bezug: Ihre Zuschrift vom 21.1.1952.

Bezugnehmend auf o.a. Schreiben teile ich mit, dass nunmehr gegen die Rückerstattung der sich noch bei der Hamburger Kunsthalle befindlichen Gemälde keine Bedenken erhoben werden.

Der Rückerstattungsanspruch wird unter der Voraussetzung, dass die Rechtsnachfolge urkundlich nachgewiesen ist, insoweit anerkannt.

*Handwritten notes:*  
// d. von A mit dem  
Mey, das am RE Im Auftrage  
Baffler auf weg  
Fussweg der fella Weller  
gekauft wurde  
Kreuz Vorgelegt - nach Fristablauf - am: 13. Mai 1952  
14/8. 3 Mon. 14/5  
14/5

*Handwritten:* 1/2 Mon.



Die Antragsteller treten hiermit ihre Ansprüche gegen das Deutsche Reich an die Antragsgegnerin ab, die ihnen dadurch erwachsen sind, dass der von der Antragsgegnerin bei der Versteigerung entrichtete Kaufpreis für die Gemälde in Höhe von RM 600.-- nicht zur freien Verfügung der Antragsteller gekommen ist.

Vorgelesen und genehmigt.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

Vfg.

- 1 Ausf. an R<sup>4</sup>.Dr. Mendel
- 1 Ausf. an HH.

1 6 071/72 1949-7.

*[Handwritten initials]*

*[Handwritten signature]*  
-b. 7.52

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36, den 25. April 1953.  
Sievekingplatz 1 (Anbau)  
Fernsprecher: 35 10 71

Aktenzeichen: Z 1979 -L-

(Bitte bei allen Eingaben  
angeben)

1. Betr.: Ihre Rückerstattungssache.

Bei der Finanzbehörde, Landesamt für Vermögenskontrolle, befinden sich noch 21 versiegelte Kisten mit Briefmarkensammlungen.

Die fraglichen Kisten Briefmarkensammlungen wurden durch die frühere Gestapo beschlagnahmt, vom Finanzamt Hamburg plombiert und an die Firma Edgar Mohrmann & Co. zwecks Aufbewahrung und Versteigerung übergeben. Zu einer Versteigerung der Markensammlungen ist es jedoch nicht mehr gekommen. Das Vorhandensein dieser Kisten wurde durch die Firma Mohrmann & Co. der Militärregierung gemeldet. Nach Übergabe der Kisten an die Militärregierung ließ diese die Kisten im Beisein von Angestellten der Firma öffnen und die Briefmarken schätzen. Hierbei sind auch Namensauszüge von den in den Kisten befindlichen Listen, die auf die ehemaligen Besitzer schließen lassen angefertigt worden. Daraufhin nahm die Militärregierung die Kisten in Verwahrung. Später wurden die Kisten von der Property Control Section dem Landesamt für Vermögenskontrolle übergeben.

Über die Herkunft der Briefmarkensammlungen läßt sich heute nichts mehr feststellen, es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß ein Teil aus den zur Versteigerung gekommenen Lifts stammt.

Das Wiedergutmachungsamt wäre für eine baldige Mitteilung dankbar, ob sich in dem von Ihnen angemeldeten Lift eine Briefmarkensammlung befunden hat. Falls ja, wird zur leichteren Identifizierung der Sammlung gebeten anzugeben, um was für eine Sammlung es sich nach Art und Umfang gehandelt hat und welchen Wert sie ungefähr hatte.

2. 2 Monate.

Im Auftrage:

*Ja*  
Regierungsoberinspektor.

Herrn

Erich Lehmann,

6 Edgewater, 24 Stafford Street,  
Double Bay, Sydney.

*abgegeben*  
29.4.53  
27. Juni 1953

Vorgelegt — nach Fristablauf — amt

ERICH LEHMAN MIT LUFTPOST  
6 EDGEWATER, 24 STAFFORD STREET,  
SYDNEY - DOUBLE BAY.. N.S.W. AUSTRALIA.

11.11.1953. 2



AN DAS WIEDERGUTMYCHUBGSAMT BEIM LANDGERICHT HAMBURG  
HAMBURG 36, SIEVEKINGPLATZ 1 (Anbau)

Aktenzeichen; Z 1979 -L-

Betr.; Brief vom 25.4.1953 an Unterzeichneten.  
- Briefmarkensammlungen -.

Dem Wiedergutmachungsamte Hamburg danke ich verbindlichst fuer die Anfrage mit dem Briefe vom 25.4.1953 - der erst vor wenigen Tagen hier mit Schiffspost einging -.

Nach Pruefung, soweit jetzt noch mir ueberhaupt moeglich, kann ich nur folgendes sagen:

Nach meinem Wissen, soweit es mir in Erinnerung ist, haben wir - die Familie Lehman, Potsdam, - in unseren vier Lifts und den anderen Verpackungsstuecken, die der Firma Schenker & Co. G.m.b.H., Berlin-Hamburg zum Transport nach Australien bzw. Neuseeland ueber Freihafen Hamburg uebergeben wurden und dann im Jahre 1941 im Hamburger Freihafen von der Gestapo beschlagnahmt und uns entzogen wurden, - nur in einem Behaeltniss eine Briefmarkensammlung gehabt. Sie befand sich in einem - wohl gelben oder gelb-braunen - Blechkasten.

In unserer Wiedergutmachungs- Rueckerstattungs-Sache gegen das Deutsche Reich - die bei dem Wiedergutmachungsamte Hamburg unter dem Aktenzeichen Z 1979 -L- schwebte, und inzwischen von der Rueckerstattungskammer beim LG Hamburg durch Festsetzungs-Beschluss erledigt wurde - wurde aus aus der vom Wiedergutmachungsamte zugezogenen Versteigerungsakte festgestellt: dass nicht nur die im Versteigerungsprotokoll aufgefuehrten Gegenstaende aus den Lifts, usw, zur Versteigerung seitens der Gestapo gebracht worden sind, sondern auch weiteres Eigentum von unserer Familie aus diesen Lift usw uns entzogen wurde, das von den Vollstreckungsbeamten Schulze und Gerlach unmittelbar an die Gestapo Hamburg abgeliefert wurde.

Zu diesem so in natura abgelieferten Eigentum gehoerte, unter anderem nach Mitteilung vom 8.9.1941: "ein Blechkasten mit Briefmarken" - Wo dieser Blechkasten mit seinem Inhalte dann verblieben ist, konnte nicht ermittelt werden. -

Diesen Sachverhalte hat unser Bevollmaechtigter Rechtsanwalt Dr. Mendel, in Hamburg, unverzueglich in Eegaenzung unserer Ansprueche dem Wiedergutmachungsamte mit Schriftsatz vom 28.11.1951 mitgeteilt. - Auf der Anfrage des WGA nach dem geschaezten Markwert konnte ich nichts naeheres angeben, da dieser grosse gelbe Blechkasten mit der Sammlung von dem Vater meines Schwiegervaters stammte; ich habe den von mit geschaezten Wert ohne jede Unterlage fuer angemessene Bewertung aus meinem vorsichtigen, deshalb sicher mindesten Wert nur erfassenden Urteile mit "RM 25.-" angegeben - so ist er denn auch im Festsetzungsbeschlusse der Kammer mit beruecksichtigt worden. -

Nicht ausgeschlossen ist nach dem Sachverhalte, dass unter den aufgefundenen versiegelten Kisten auch unsere Sammlung in dem grossen, oder aus dem grossen gelben Blechkasten sich befindet.

Fuer Nachforschung durch die Verwahrungsstelle, unter Anweisung und Sachverhalt-Mitteilung seitens des WGA waere ich sehr verbundene, bitte wenden, Blatt 2.

ERICH LEHMAN, SYDNEY DOUBLE BAY Blatt 2.

11.7.1953.

3

da mir kaum eine andere Moeglichkeit offen steht, um in Betracht kommendes ausfindig zu machen.

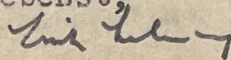
Sollte sich die Identitaet mit der uns entzogenen Briefmarkensammlung in oder aus dem grossen gelben Blechkasten ergeben, so wuerden wir sie fuer Rueckerstattung beanspruchen. -

Soweit Ermittlungen bei Nachforschung Anlass geben koennen, noch weitere Angaben meinerseits zu erhalten, so bitte ich sehr, das mich ehestenes und - nur - mit Luftpost wissen zu lassen. -

Zur Vereinfachung fuege ich einen Durchschlag dieses Schreibens (auf blauem Papeir) hier bei. -

Mit abermaligem verbindlichen Danke im voraus,

Ergebenst,



(ERICH LEHMAN)

Anlage - Durchschroft.

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 3. Oktober 1953.

Z 1979 -6-

Rechtskraftzeugnis  
ist das *in Art 7. Nr. 1a/1c des*  
auf Grund *Pl. 15/16*  
des Ger. *Hamburg*  
vom *17. Nov. 1953*  
17.

B e s c h l u ß

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

FINANZBEHÖRDE

LANDESAMT FÜR  
VERMÖGENSKONTROLLE

FERNSPRECHER: 34 10 16 } App. 686  
BEHÖRDENNENNZ: 23 }



Hamburg, den 24. Juli 1953

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g.

**Bei Antwortschreiben bitte  
Aktenzeichen angeben!**

Akt.Zch.: -63/C-P-K-

Betr.: Rückerstattungsantrag Erich Lehmann, vertreten durch  
Rechtsanwalt Dr. Paul Mendel, Hamburg 1, Kreuzweg 2,  
auf Rückgabe einer Briefmarkensammlung.

Bezug: Ihr Schreiben vom 22. 7. 53 -Z/ 1979-6-

In Verwahrung der Finanzbehörde befindet sich für den oben  
bezeichneten Antragsteller

eine Briefmarkensammlung, Schätzwert etwa DM 12.--.

Gegen die Herausgabe werden von mir keine Bedenken erhoben.  
Für Bonität und Verität wird keine Gewähr übernommen.

Im Auftrage:

*Lüders*  
(Lüders)

*Herrn Dannerl*  
*29/7/53*

3y  
Anschrift: Hamburg 36, Gänsemarkt 36 - Geldüberweisungen an Landeshauptkasse Hamburg - Kassenstunden: montags bis freitags 9-13, sonnabends 9-12 Uhr  
Bankkonten: Hamburgische Landesbank, Girozentrale, Nr. 300 - Landeszentralbank Hamburg, Nr. 2/161 - Postscheckkonto: Hamburg, Nr. 59 90

packt und versiegelt waren. Zu einer Versteigerung dieser Sammlungen ist es nicht mehr gekommen. Das Vorhandensein dieser Kisten wurde durch die Firma Mohrmann & Co. der Militärregierung gemeldet. Nach Übergabe der Kisten an die Militärregierung ließ diese die Kisten im Beisein von Angestellten der Firma öffnen und die Briefmarken schätzen. Die Kisten wurden dann von der Militärregierung in Verwahrung genommen; später wurden die Kisten von der Property Control Section dem Landesamt für Vermögenskontrolle übergeben.

Da der größte Teil der Sammlungen noch mit Namensschildern versehen



Hamburg, den 3. Oktober 1953.

Z 1979 -6-

Rechtskraftzeugnis

ist dem *Ass. r. W. Ka'ce Dros.*  
auf Grund *Pl. 15/16*  
des Ger. *Hamburg*  
am *17. Nov. 1953* erteilt.  
*Bäns*

B e s c h l u ß

In der Rückerstattungssache

des Erich L e h m a n n , 6 Edgewater, 24 Stafford Street,  
Sydney-Double Bay, N.S.W., Australien,

Antragsteller,

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Paul Mendel, Dr. Ackermann,  
Kurt Müller, Dr. W. Werner, Hamburg 1, Kreuz-  
weg 2,

g e g e n

die Freie und Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -, Hamburg 36,  
Gänsemarkt 36,

Antragsgegnerin,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg  
durch Gerichtsassessorin Janssen:

Die Rückerstattung der im Besitz der Antragsgegnerin  
befindlichen Briefmarkensammlung wird angeordnet.

G r ü n d e :

Bei der Finanzbehörde, Landesamt für Vermögenskontrolle, be-  
finden sich 21 Kisten mit Briefmarkensammlungen.

Die in diesen Kisten befindlichen Markensammlungen stammen zum  
größten Teil aus den zur Versteigerung gekommenen Liftvans.  
Die Sammlungen mußten vor der Versteigerung an die frühere Gestapo  
abgeliefert werden und wurden an die Firma Edgar Mohrmann & Co.  
zwecks Aufbewahrung und Versteigerung übergeben, nachdem sie ver-  
packt und versiegelt waren. Zu einer Versteigerung dieser Samm-  
lungen ist es nicht mehr gekommen. Das Vorhandensein dieser Ki-  
sten wurde durch die Firma Mohrmann & Co. der Militärregierung  
gemeldet. Nach Übergabe der Kisten an die Militärregierung ließ  
diese die Kisten im Beisein von Angestellten der Firma öffnen  
und die Briefmarken schätzen. Die Kisten wurden dann von der  
Militärregierung in Verwahrung genommen; später wurden die  
Kisten von der Property Control Section dem Landesamt für Ver-  
mögenskontrolle übergeben.

Da der größte Teil der Sammlungen noch mit Namensschildern ver-  
sehen

Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen / Landesausgleichsamt,  
Adalbertstr. 50, D-10179 Berlin

Landgericht Hamburg  
1. Wiedergutmachungskammer  
Sievekingplatz

20355 Hamburg

GEMEINSAME ANNAHMESTELLE  
eingegangen am:  
18.05.04 | 7-8 Uhr  
BEI DEM AMTSGERICHT HAMBURG

Bürgertelefon: (0 30) 90 20 - 60 00  
(Anrufbeantworter - 24 Stunden - )

Bearbeiter(in)  
Frau Lerche

Tel (0 30) 90 20 - 6426  
oder 90 20-0, intern 9 20  
Fax (0 30) 90 20 - 6771

Zimmer  
2.831

Datum  
13.05.2004

Geschäftszeichen  
i UNT 36 - 24457/002 UNT  
Bei Antwort bitte angeben

**Durchführung des Gesetzes zur Regelung offener Vermögensfragen (VermG)**  
**hier: Marmeladen- und Konservenfabrik W. Zinnert, Inhaber: Familie Lehmann**  
**ehemals geschäftsansässig in Potsdam, Holzmarktstr.**

**Ihre Verfahrensbeteiligten: Erich Lehmann, Walter Baer, Anni Susi Lehmann**  
**nach Elsbeth Lehmann geb. Lehmann**

**Ihr GZ: 1. Wik 31/1955 Z 19/79-2**

**Erwerber 1938: Dr. Paul Nadler**

*Akt bitte kommen lassen!*

*Z 1979/2- 29.8.04 Wey*

### Amtshilfeersuchen

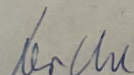
Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem Hause liegt ein vermögensrechtlicher Antrag zum Vermögen des Dr. Paul Nadler vor.

Im Rahmen der Würdigkeitsprüfung nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz bitte ich um Übersendung der bei Ihnen vorliegenden Unterlagen zu dem benannten Aktenzeichen.

Vielen Dank für Ihre Mühen schon im voraus.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Lerche

Verkehrsverbindungen  
Heinrich-Heine-Straße  
und Jannowitzbrücke  
Ostbahnhof  
140, 147, 265

Schreibtelefon  
(030) 9020 - 6518/6519  
Internet: <http://www.berlin.de>  
E-Mail: [larov@berlin.de](mailto:larov@berlin.de) -  
nicht für Dokumente mit  
elektronischer Signatur.

Sprechzeiten  
Donnerstag von 12 bis 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

Zahlungen bitte unbar  
nur an die  
Landeshauptkasse Berlin  
Klosterstraße 59  
10179 Berlin

Kontonummer  
58-100  
990007600  
9919260800  
10001520

Geldinstitut  
Postbank Berlin  
LBB  
Berliner Bank  
BBK Berlin

Bankleitzahl  
100 100 10  
100 500 00  
100 200 00  
100 000 00